

Wo du bist, bist du Heilsarmee.
Ob Angestellte, Mitglied oder Sympathieträger
der Heilsarmee – du trägst ganz persönlich
Verantwortung.



CORPORATE WEAR

Lookbook für Angestellte und Mitglieder

KLEIDERKONZEPT FÜR EINEN ANSPRECHENDEN AUFTRITT
DER HEILSARMEE SCHWEIZ, ÖSTERREICH UND UNGARN

Gilt seit 1. August 2016

Liebe Angestellte und Mitglieder

Die Heilsarmee Schweiz, Österreich und Ungarn ist Teil der internationalen Bewegung Heilsarmee und der weltweiten christlichen Kirche. Sie steht für ein sichtbares, fröhliches und aktives Christentum. Ihr Auftrag ist es, das Evangelium von Jesus Christus zu verkünden und menschliche Not ohne Ansehen der Person zu lindern. Ihre Botschaft gründet auf der Bibel und ihr Dienst ist motiviert von der Liebe Gottes.

In Anlehnung an das Leitbild der Heilsarmee

Um ihrem Auftrag auch äusserlich gerecht zu werden, ist die Heilsarmee seit ihren Anfängen um ein einheitliches Erscheinungsbild bemüht. Lange bevor der Ausdruck „Corporate Identity“ bekannt war, wussten die Pioniere, was darunter zu verstehen ist. Der Grundgedanke der Uniform bestand darin, soziale Unterschiede optisch durch ein einheitliches Tenue auszugleichen, Zugehörigkeit zu vermitteln und die Wiedererkennung in der Öffentlichkeit zu gewährleisten.

Die Heilsarmee erlässt deshalb bis heute Bekleidungsrichtlinien (siehe Punkt 1. Allgemeine Richtlinien). Es wird erwartet, dass diese Richtlinien akzeptiert und eingehalten werden.

Das anschliessende „Lookbook“ (siehe Punkt 2. und folgende) soll als Leitfaden dienen und Angestellten und Mitgliedern helfen, persönlich zum einheitlichen Erscheinungsbild der Heilsarmee beizutragen.

Das Wesentliche beginnt jedoch im Kleinen. Jeder Einzelne ist Heilsarmee und trägt mit seiner positiven Ausstrahlung, seiner Erscheinung und seinem Auftritt zur äusseren Wahrnehmung der weltweiten Heilsarmee bei.



Kommissär Massimo Paone
Territorialeiter Heilsarmee Schweiz, Österreich & Ungarn

1. Allgemeine Richtlinien

1.1 GRUNDSATZ

Die offizielle Heilsarmee-Bekleidung für Arbeit und Freizeit wird vom Heilsarmee-Shop angeboten. Sie ist im Shop in Bern, online (heilsarmee.ch/shop), an Verkaufsständen während Sales-Touren und in den Service Points der Firma Corporeos in Zürich und Genf erhältlich. Der Heilsarmee-Shop bietet ein breitgefächertes Bekleidungssortiment, welches diversen Einsatzgebieten gerecht wird und den Angestellten und Mitgliedern zur Verfügung steht. Grundsätzlich gilt: Die Salutistin und der Salutist sind mit der klassischen Uniform immer korrekt gekleidet. Alternativen aus dem Corporate-Wear-Programm können die klassische Uniform da ersetzen, wo diese nicht unerlässlich ist.

Die Heilsarmee-Bekleidung kennzeichnet die Trägerin oder den Träger als der Heilsarmee zugehörig. Angestellten und Mitgliedern ist es erlaubt, diese Kleidung zu tragen, sofern sie als Trägerinnen oder Träger die Werte der Heilsarmee akzeptieren. Das Tragen der klassischen Uniform mit Epauletten und "S"-Abzeichen sowie Heilsarmee-Schlaufen sind ausschliesslich für Salutistinnen und Salutisten bestimmt.

Von Angestellten, Mitgliedern in Führungspositionen und Vertretern der Heilsarmee gegenüber Dritten wird das Tragen der offiziellen Heilsarmee-Bekleidung erwartet. (Empfehlung siehe Punkt 3. Übersicht).

1.2 HYGIENE

An allen Heilsarmee-Standorten begegnen sich täglich viele Menschen. Entsprechend wichtig ist es, dass auf eine gute Körper- und Mundhygiene geachtet wird. Dies gilt besonders an heissen Tagen. Ein diskreter, freundschaftlicher Hinweis auf mangelnde Hygiene ist hilfreich und ein Zeichen der Liebe zum Nächsten.

Die geltenden Hygienevorschriften gehen den übrigen Regelungen vor und sind in jedem Fall zu befolgen.

1.3 KLEIDUNG ALLGEMEIN

Aus Verantwortung und Respekt gegenüber den Mitmenschen ist eine anständige und der Situation angepasste Bekleidung angezeigt.

Jupes, Kleider und Bermudas sind nie kürzer als eine Hand breit über dem Knie. Auf Spaghettiträger, bauchfreie Tops, auf grosse Ausschnitte und Flip Flops wird verzichtet.

“Ich bin überzeugt, dass wir als Heilsarmee erkennbar bleiben müssen, denn unsere Sichtbarkeit öffnet uns einzigartige Möglichkeiten. Sichtbarkeit ist für mich nicht verhandelbar.”

Quelle: Salvationist, 4.1.2014
General André Cox im Gespräch mit
Majorin Jane Kimberly

2. Die Looks

Die Looks definieren die verschiedenen Kleiderrichtungen und deren empfohlene Einsatzbereiche. Sie sind nach Heilsarmeegenerälen, ihren Prinzipien und Eigenschaften benannt. Die Looks lassen sich auch untereinander kombinieren und können einander ergänzen.

Weitere Produkte sind nach derselben Struktur online auf heilsarmee.ch/shop zu finden.

2.1 Higgins Look

Die Uniform trägt der Mann korrekt:

mit schwarzen Schuhen, schwarzen Socken mit geschlossenem Kittel und dunkelblauer Krawatte.

Die Uniform trägt die Frau korrekt:

mit schwarzen Schuhen, schwarzen dünnen Strümpfen, mit geschlossenem Kittel, geschlossener Bluse und Brosche.



1

2

3

4

- 1. Outdoor-Uniform
- 2. Light-Uniform
- 3. Sommer-Uniform ohne Kittel
- 4. Klassische Uniform

KLASSISCHE UNIFORM

Der Higgins Look ist nach General Edward Higgins benannt, der für seine Disziplin und Gradlinigkeit bekannt war. Higgins war es, der als Erster vom Begriff „Salvationism“ sprach – bereits bevor er General war.

Die Higgins Line beinhaltet alle klassisch blau-weißen Uniformteile sowie Blusen, Hemden, Cardigans etc. Bis heute ist die Uniform ein nicht wegzudenkendes Werkzeug für die Mission der Heilsarmee. Die Uniform ist nicht nur ein gutkleidender Anzug – es ist ein Zeugnis für die Welt und ein Bekenntnis zu Jesus Christus.

2.2 Eva Look



Anwendungsbeispiele

1. Abteilungsleiter
2. Rezeptionistin
3. Institutionsleiter
4. Mitglied des engeren Freundeskreises

BUSINESS-UNIFORM

Der Eva Look ist nach den beiden Generalinnen Evangeline Booth und Eva Burrows benannt – zwei Business-Ladies mit Klasse in der Heilsarmeegeschichte. Evangeline Booth war eine gewohnte Uniformträgerin, doch trug sie sie immer mit einem kreativen Touch. Eva Burrows trat als Jüngste und als Erste mit Universitätsabschluss das Generalsamt an.

Die Eva Line bietet alternative Kleidungsstücke zur klassischen Uniform. Sie ist etwas legerer als die blau-weiße Uniform und doch nicht zu casual.

2.3 Gowans Look



CASUAL-UNIFORM

Der Gowans Look ist benannt nach einem General, der sich für eine pragmatische und innovative Heilsarmee eingesetzt hat. Sein Slogan: „Saving souls, growing saints and serving suffering humanity“ steht für einen klaren und praktischen Auftrag, welcher heute noch gilt.

Die Gowans Line bietet eine Auswahl an bequemer und praktischer Alltagsbekleidung, welche diesem Auftrag gerecht wird.

2.4 Booth Look



Anwendungsbeispiele

1. Facility Manager
2. Parkanweiser an Heilsarmee Event
3. Chauffeur
4. Leiter Kollektivunterkunft

WORK-UNIFORM

Der Booth Look ist nach General William Booth benannt. Der Gründer der Heilsarmee war ein Mann, der sah, was getan werden musste, und schnell auf gute Ideen kam. Booth steht für praktische und effiziente Lösungen. Er war ein Mann, dessen Glaube an Gott untrennbar vom Einsatz für das materielle und geistliche Wohlergehen seines Nächsten war. Er arbeitete nicht nur hart, sondern schuf auch

Arbeitsplätze für die, die keine hatten – etwa eine Zündholzfabrik in London oder Bauernhofkolonien.

Die Booth Line bietet eine Auswahl an praktischen und robusten Kleidungsstücken für handwerkliche Arbeiten oder Arbeiten im Freien. Perfekt ergänzen lässt sich das Arbeits-Outfit mit Stücken der Gowans Line.

2.5 Cox Look



Anwendungsbeispiele

1. Fan
2. Jugendgruppenleiterin
3. Schüler
4. Freund

FASHION-UNIFORM

Die informelle Bekleidung ist nach dem amtierenden General benannt. Entsprechend den Veränderungen und Erneuerungen, die es immer wieder in der Heilsarmeeleitung gibt, bietet die aktuelle Cox Line ein anpassungsfähiges, zeitgemäßes Sortiment. Junge, modische Schnitte und flexible Designs zeichnen die Cox Line aus.

3. Übersicht

Empfohlene Einsatzbereiche der Heilsarmee-Corporate-Wear für Angestellte und Mitglieder

Einsatzbereich	Higgins Look*	Eva Look	Gowans Look	Booth Look	Cox Look		
	Klassische Uniform	Business-Uniform	Casual-Uniform	Work-Uniform	Fashion-Uniform	Spezial	
	Blau-weiße Uniform mit Abzeichen	Formelle Heilsarmee-Bekleidung	Praktische Heilsarmee-Mode	Robuste Arbeitsbekleidung	Junge, trendige, informelle Freizeitmode	Ansteckpin für Zivilbekleidung	Schal für Topfkollekte
Bürotätigkeit, Beratungen und Sitzungen	X	X	X			X	
Kontakte mit Behörden und Dritten	X	X				X	
Angebote, Events und Konzerte im Namen der Heilsarmee	X	X	X	X	X	X	
Gottesdienste und gottesdienstähnliche Veranstaltungen	X	X	X		X	X	
Vertretung der Heilsarmee an Veranstaltungen und Events Dritter	X	X				X	
Street Work	X	X	X	X	X		
Freiwilligenarbeit/Freizeit	X	X	X	X	X	X	
Freigottesdienste, Freikonzerte (Gruppenaktivitäten)	X	X	X	X	X		X
Kinder- & Jugendarbeit	X	X	X	X	X	X	
Werkstätten, Ateliers, Facility Management		X	X	X			
Retraiten**	X	X	X	X		X	
Weiterbildung	X	X	X	X		X	
Topfkollekte	X	X	X	X	X	X	X

*ist nicht mit Jeans kombinierbar

**oder gemäss Anweisung durch Linienvorgesetzte

4. Finanzierung

4.1 KLEIDERGELD FÜR ANGESTELLTE

Angestellte in Führungsposition oder mit Kontakt zu Dritten haben Anrecht auf Kleidergeld für Arbeitsbekleidung gemäss Corporate-Wear-Konzept der Heilsarmee Schweiz, Österreich und Ungarn. Die Kleider können in Absprache mit dem Linienvorgesetzten im territorialen Heilsarmee-Shop auf Rechnung bezogen werden.

Detaillierte Informationen zur Finanzierung sind der Personalvorlage 04.01 zu entnehmen.

4.2 SUBVENTIONIERUNG VON ERSTUNIFORMEN BEI NEU EINGEREIHTEN SALUTISTEN

Wer Soldatin oder Soldat der Heilsarmee wird, kann eine finanzielle Unterstützung für die erste Uniformausstattung erhalten. Subventioniert werden Uniformkittel, -hose/-jupe und Käppi/Hut.

Verteilschlüssel:

1/3 der Kosten übernimmt das Korps.

1/3 der Kosten übernimmt das Divisionshauptquartier.

1/3 der Kosten wird vom Salutisten persönlich getragen.

Die Rechnung wird vom Salutisten bezahlt. Die Anteile können durch den Korpsoffizier zu je einem Drittel beim Divisionshauptquartier und beim Korps separat eingefordert werden.

Für einen ansprechenden Auftritt der Heilsarmee.



Marketing & Kommunikation

Laupenstrasse 5, Postfach, 3001 Bern | Tel. +41 31 388 05 91 | E-Mail: info@heilsarmee.ch | heilsarmee.ch/marketing

HEILSARMEE-SHOP

Im Innenhof
Laupenstrasse 5
3008 Bern
Schweiz

Tel. +41 31 388 05 05
Fax +41 31 382 05 91

E-Mail: shop@heilsarmee.ch
heilsarmee.ch/shop

Öffnungszeiten
Dienstag–Freitag 9:00–17:00
oder nach Vereinbarung

UNIFORMPARTNER D CORPORESS AG

Flughofstrasse 39
8152 Glattbrugg
Schweiz

Tel. +41 44 808 60 30
Fax +41 44 808 60 33

E-Mail: info@corporess.com

Öffnungszeiten
Montag–Donnerstag
8:00–12:00 / 13:00–17:00
Freitag 8:00–12:00

Voranmeldung nötig

UNIFORMPARTNER F

CORPORESS AG Cargo-Fret Building
Entrance 2, Office Nr. 026A
Voie des Traz 20
1215 Genf
Schweiz

Tel. +41 22 807 60 60

E-Mail: geneva@corporess.com

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag, Donnerstag
8:00–12:00 / 12:45–15:00
Mittwoch, Freitag 8:00–12:00

Voranmeldung nötig